慶應義塾大学学術情報リポジトリ
Keio Associated Repository of Academic resouces

Title	Das problem des Raumes in der Baukunst
Sub Title	
Author	海津, 忠雄(Kaizu, Tadao)
Publisher	三田哲學會
Publication year	1959
Jtitle	哲學 No.36 (1959. 7) ,p.A1- A2
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000036-0126

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

Das Problem des Raumes in der Baukunst

Tadao Kaizu

Wenn man das Wesen der Baukunst anschaut, so bekommt man zwei kunstwissenschaftliche Grundbegriffe, nämlich ‚die Raumgestaltung' und ‚die Raumgrenze', weil die Baukunst eine Art der Raumkunst ist. Was das innerste Wesen der Baukunst bei August Schmarsow heisst, ist jene Raumgestaltung, die einem menschlichen schöpferischen Triebe zum freien Spielraum entspricht, und der „die schöpferische Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt" zugrunde liegt. Also auffasst er den ersten der beiden Grundbegriffe als das Wesentlicheren.

Der zweite Begriff, die Raumgrenze, bedeutet nur die Abgrenzung eines Bezirks, wenn sie auch darin den freien Spielraum gewähre und ihn nicht ausschliesse. Es ist kein Zweifel, dass die Raumgestaltung in unmittelbarer Beziehung mit der Raumgrenze steht. Damit kann die Raumgestaltung notwendig innerhalb des Baues stattfinden, z. B. bei den ägyptischen Pyramiden und Hypostylen oder bei den griechischen Hypaethraltempel.

Der Wiener Kunsthistoriker Alois Riegl meint zwar die zwei Grundbegriffe in diesem Sinn: Die Aufgabe der Baukunst zerfällt in zwei Teile, die Schaffung des Raumes als solchen (d. h. die Raumgestaltung) und die Schaffung des Raumgrenzen. Aber er glaubt zugleich, dass eine gewisse Bauform z. B. die Pyramide ist eher ein Bildwerk als ein Bauwerk zu nennen, und er versteht unter dem Begriff der Raumgestaltung die Schaffung einer ‚oben geschlossenen' Innenraum (besonders bei dem Hypostylos und dem Hypaethraltempel).

Bei den beiden Gelehrten ist nicht nur die Verschiedenheit der Begriffsbestimmung, sondern auch ihre Gegensätzlichkeit zu erkennen. Riegl versteht die Kunst der Antike durch eine Reihe der entwicklungsgeschichtlichen Begriffe, d. h. ‚haptisch' und ‚stoffliche

Individualität' bei den Ägyptern, 'haptisch-optisch' bei den Griechen oder ,optisch' bei den Spätrömern, während Schmarsow die Kunst so nach ihrem schöpferischen (funktionellen) Wesen folgerichtig erklärt, wie die Baukunst als Raumgestalterin bezeichnet wird, die Plastik als Körperbildnerin, usw..

The Development of Sociometry and its Current Problems (II)

The Chronological Development of Sociometry

Katsuo Sano and Masahide Sekimoto

The system of Moreno's sociometry has been disjointed with times against the will of Moreno. One can find some justifiable reasons for it.

The development and differentiation of sociometry can be reviewed at least from two points of view; the chronological development and the development of each branch within the sociometric system. The former is discussed in the present paper.

The development of sociometry is chronologically divided into three parts as follows. (1) Hot sociometry period (1923—1937): The practical aspect of sociometry was emphasized more than the theoritical one during this period. Research was only a by-product in the process of therapy. The goal of sociometric study was to change the conflicting society and group into healthy ones with sociometric procedures. (2) Cold sociometry period (1937—1950): The sociometry of this period aimed at describing, measuring and estimating the group structure and interpersonal relationship within it and refining sociometric techniques. Emphasis had shifted from therapy to diagnosis. The system of Moreno's sociometry was differentiated with this shift and each branch within the system developed separately. (3) Perceptual sociometry period (1950—) *Introversion* of sociometric test, that is, awareness of other person's